

DSV aktiv-Serie – Skiknigge

Die Sicherheit im Wintersport ist unser wichtigstes Anliegen! Trotz Helm, Protektor und Notfallausrüstung geht es dabei vor allem um eines: ein sicherheitsbewusstes, eigenverantwortliches Verhalten auf und neben der Piste! Denn mit der richtigen Haltung haben wir vieles selbst in der Hand und können risikofolle Situationen vermeiden. Das gilt sowohl für das rücksichtsvolle Miteinander im Skigebiet als auch für den bewussten Umgang mit der Natur und der Flora und Fauna in den Bergen. Damit Skifans noch sicherer unterwegs sind, initiiert *DSV aktiv* eine neue Newsletterserie „Skiknigge“ mit wertvollen Tipps und konkreten Handlungsempfehlungen.



Fachwissen für die Piste

Wie bewege ich mich sicher im Skigebiet? Wie verhalte ich mich in Gefahrensituationen? Wie reagiere ich auf entgegenkommende Pistenraupen? Was bedeuten Naturschutzzonen und warum sollte ich sie achten? Diese und weitere grundlegende Fragen beantworten die Experten von *DSV aktiv* ab sofort in einer neuen Newsletterserie. Im „DSV aktiv-Skiknigge“ informieren wir Sie über sicherheitsbewusstes Verhalten auf der Skipiste.

„Skiknigge“: So sind Sie sicher unterwegs

Der „DSV aktiv-Skiknigge“ erscheint als fünfteilige Serie zweimal wöchentlich. Neben konkreten Handlungsempfehlungen präsentiert *DSV aktiv* viele wichtige Tipps und Tricks rund um ein sicheres Fahrvergnügen.

Teil 1: Benimmregeln fürs Skifahren

Teil 2: Die FIS-Verhaltensregeln

Teil 3: Die FIS-Umweltregeln für Wintersportler

Teil 4: Hinweise zum Verhalten gegenüber Pistenraupen

Teil 5: Tipps für Skitourengeher auf Skipisten

Teil 1: Benimmregeln fürs Skifahren

Große Lifтанlagen befördern kontinuierlich eine maximale Personenanzahl in die Skigebiete – die Pisten werden voller und jeder einzelne Skifahrer dadurch noch mehr gefordert. *DSV aktiv* zeigt auf, mit welchen Maßnahmen jeder Wintersportler zu mehr Sicherheit im Skisport beitragen kann.

Ski richtig tragen

Für viele gar nicht so selbstverständlich: Wie trage ich meine Ski? Werden die Ski geschultert, müssen die Skispitzen stets nach vorne zeigen! Mit waagrecht getragenen Ski befördern Skisportler immer auch ein großes Hindernis. Es ist stets darauf zu achten, andere Personen oder Sachgegenstände wie Autos durch rasantes Umdrehen nicht zu gefährden. Eine kleine Bewegung mit dem Kopf reicht aus, um die Ski in die verschiedenen Richtungen zu

schwenken. Aufgrund der erhöhten Verletzungsgefahr sollten die Ski innerhalb geschlossener Gebäude oder bei größeren Menschenansammlungen wie etwa am Lift immer senkrecht am Körper getragen werden. Übrigens: Auf dem Autodach gehören die Skispitzen nach hinten!

Lift fahren

In den großen Skigebieten gewährleisten moderne Liftanlagen, dass kontinuierlich hunderte Wintersportler schnell und bequem auf die Pisten kommen. Doch die 4er- und 6er-Sesselbahnen zählen sich nur aus, wenn auch mehr als zwei Personen Platz nehmen. Es sollte stets die maximale Anzahl an Plätzen ausgenutzt werden. Übrigens: Es kann auch ganz nett sein, mit fremden Skifahrern zu liften. Es muss nicht immer auf alle Freunde gewartet werden – das hält unter Umständen den Verkehr auf und erhöht auch die eigene Wartezeit unnötig. Auch beim Anstehen ist Rücksicht gefordert: Drängeln ist unsportlich und verkürzt die Wartezeit nur minimal.

Skisport in der Gruppe

Für alle Wintersportler, die in der Gruppe unterwegs sind, gilt: Der Schwächste gibt immer das Tempo vor! Regelmäßiges Warten am Pistenrand gibt den langsameren Skisportlern die Zeit, im eigenen Tempo zu fahren. Auch ihnen sollten dabei aber Verschnaufpausen gegönnt werden. Also: Nicht gleich weiterfahren, sobald der Letzte der Gruppe angekommen ist. Allgemein gilt: Um den Fahrspaß für alle zu erhöhen, empfiehlt es sich, in nicht zu großen Gruppen zu fahren.

Rücksichtsvolles Verhalten

Im Alltag wie auf der Skipiste gleichermaßen gültig: ein rücksichtsvolles Miteinander zahlt sich aus! Es gehört nicht nur zum guten Ton, sondern ist auch gesetzlich gefordert, gestürzten Personen Hilfe anzubieten und zu leisten. Auch bei leichten Stürzen, die keine Erste Hilfe erfordern, sollten Wintersportler nicht unbeirrt weiterfahren, sondern stets helfen: gelöste Ski zurückbringen, nach dem Befinden erkundigen und beim Aufstehen Hilfestellung bieten. Der Gestürzte wird es immer danken - und dem Helfer selbst gibt es auch ein gutes Gefühl!

TIPP DES TAGES

Nicht selbst zum Risiko werden: Kein Halten hinter Hügeln und Kurven, kein plötzlicher Stopp auf der Piste, kein Abschnallen und Absteigen, kein unverhältnismäßiges Tempo (insbesondere auf voller Piste)!

Arbeitsmaterialien auf dem DSV-Presseserver

Zusätzliche Informationen zu diesem Thema sowie weitere Pressetexte finden Sie auf unserem [Presseserver](#).

Weitere Informationen finden Sie auf dem DSV-Presseserver:

<http://www.ski-online.de/presse>

Login DSV-Presseserver: presse/presse

Ihr Ansprechpartner:

↓ [Download V-Card](#)

Lisa Walther
Pressestelle Deutscher Skiverband
Haus des Ski am Erwin-Himmelseher-Platz
Hubertusstr. 1, 82152 Planegg
Mobil: +49(0)160-901 22 155
lisa.walther@deutscherskiverband.de

Aktuelle Informationen und Statements präsentiert von der [Deutschen Kreditbank AG](#)



Dieser Service wird bereitgestellt von DSV aktiv und der Stiftung Sicherheit im Skisport (SIS)



Rechtlicher Hinweis

Die uns vorliegenden Informationen zu Ihrer Person werden von uns nur zum Versand des Newsletters erhoben, verarbeitet und genutzt. Datenschutzrechtliche Bestimmungen werden dabei vollumfänglich beachtet. Eine Weitergabe Ihrer Daten an Dritte erfolgt zu keinem Zeitpunkt.

Falls Sie diese E-Mails nicht mehr erhalten möchten, schreiben Sie bitte eine E-Mail an pressestelle@deutscherskiverband.de

© 2017 Deutscher Skiverband e.V.

